

Über den ukrainischen Meereskorridor wurden 50 Millionen Tonnen landwirtschaftlicher Erzeugnisse transportiert

12.10.2024

Seit dem Start des ukrainischen Seekorridors haben die Häfen des Großraums Odessa bereits 75 Millionen Tonnen Fracht umgeschlagen.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels des [Onlineportals Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Seit dem Start des ukrainischen Seekorridors haben die Häfen des Großraums Odessa bereits 75 Millionen Tonnen Fracht umgeschlagen.

Mehr als 50 Millionen Tonnen landwirtschaftlicher Produkte wurden durch den ukrainischen Meereskorridor transportiert. Dies berichtete der Pressedienst des ukrainischen Ministeriums für Wiederaufbau am Freitag, den 11. Oktober.

Seit Beginn des ukrainischen Seekorridors wurden in den Häfen des Großraums Odessa bereits 75 Millionen Tonnen Fracht umgeschlagen, davon 50,1 Millionen Tonnen Produkte ukrainischer Landwirte.

Die ukrainischen Waren wurden in 50 Länder in alle Richtungen exportiert Afrika, Asien, Europa und Amerika.

„In einer Zeit, in der der Aggressor weiterhin systematisch die Hafeninfrastuktur zerstört und die Welt einer Nahrungsmittelkrise aussetzt, bestätigt die Ukraine ihren Status als wichtiger Akteur auf dem globalen Nahrungsmittelmarkt und steigert ihre Exporte trotz systematischen Beschusses“, so die Agentur.

Wir möchten Sie daran erinnern, dass der ukrainische Korridor, der durch die Häfen des Großraums Odessa führt, seit dem 15. März 2024 rund um die Uhr in Betrieb ist, wodurch der Export von landwirtschaftlichen und anderen Produkten um 20% gestiegen ist.

Die Schwarzmeerhäfen der Ukraine haben während des Jahres, in dem der Seekorridor im Schwarzen Meer in Betrieb war, 2.300 Schiffe empfangen.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 228

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.